

EINLADUNG


FACHTAG DER AUßERSCHULISCHEN JUGENDARBEIT

Medienkompetenz in der Jugendarbeit

MO27112023

9.30 – 17.00 Uhr

**akzente Salzburg, SE-Raum, 4. Stock
Glockengasse 4c, 5020 Salzburg**

Im Auftrag von
 **LAND
SALZBURG**


akzente
salzburg

Landes
JUGEND
beirat Salzburg

ABLAUF

FACHTAG DER AUßERSCHULISCHEN JUGENDARBEIT

Wie gut verstehen wir, wie Medien funktionieren, wie wir sie kompetent nutzen, welche Dienste wir im Internet nutzen, welche Daten wir preisgeben und welche Auswirkungen unser Medienkonsum auf unser Denken und Handeln hat?

Wie gehen wir mit neuen Phänomenen der künstlichen Intelligenz um und wie werden sie unsere Zukunft verändern?

**Ein Fachtag für
Mitarbeiter:innen der
Außerschulischen
Jugendarbeit rund um
Medienkompetenz,
-bildung, -erziehung.**

**WIR
FREUEN
UNS AUF IHR
KOMMEN!**

9.00 – 9.30 Uhr: Ankommen bei Kaffee & Kipferl

9.30 Uhr: Begrüßung und Start mit Daniel Hajok, Impuls & Diskussion

**HERANWACHSEN IN DER DIGITALEN WELT:
Neue Herausforderung für Medienkompetenzförderung
und Medienerziehung**

Mit digitalen Medien, den Smartphones, Tablets, Spielkonsolen auf der einen und Internetangeboten, Onlinediensten, Apps auf der anderen Seite hat sich das Heranwachsen junger Menschen grundlegend gewandelt. Auf der Grundlage aktueller Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen gibt der Vortrag einen Überblick über die neuen Potenziale und erweiterten Risiken für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Medienpädagogische Zugänge zur Medienkompetenzförderung und die Möglichkeiten eines angemessenen medienerzieherischen Handelns werden vorgestellt und diskutiert.

Zur Person: Prof. Dr. Daniel Hajok ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM) in Berlin und Honorarprofessor an der Universität Erfurt, Seminar für Medien und Kommunikationswissenschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erforschung des Medienumgangs von Kindern und Jugendlichen sowie im gesetzlichen und erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutz. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnis in Politik und Praxis.

12.00 – 13.00 Uhr: Mittagessen

13.00 – 16.30 Uhr: Workshops

**16.30 – 17.00 Uhr: Abschluss & Ergebnissicherung,
Perspektiven aus den Workshops**

Workshops mit:



DANIEL HAJOK

„GRENZVERLETZUNGEN UND SEXUELLE GEWALT IM NETZ“

Allen gesellschaftlichen Bemühungen zum Trotz haben in den letzten Jahren sexuelle Gewalterfahrungen junger Menschen weiter zugenommen. Der Workshop gibt fundiert Einblick in die gestiegene Verbreitung digitaler Formen im Spannungsfeld sexueller Grenzverletzungen, Anmachen, Belästigungen und digitaler sexueller Gewalt sowie Cybergrooming gegenüber Kindern und Jugendlichen. Rechtliche Bestimmungen werden skizziert, Erkenntnisse zu besonders vulnerablen Gruppen vorgestellt und mögliche Folgen für die sexuelle Entwicklung junger Menschen diskutiert. Abschließend geht es um Möglichkeiten von Prävention und Intervention.



RAINER HOFFMANN

„BILDER, SUCHT & CYBERFLUCHT“

Zwischen digitalen Lebenswelten und problematischem Nutzungsverhalten. Viele Kinder und Jugendliche chatten, posten und liken von früh bis in die Nacht. Wer allerdings wird abhängig? Welche Persönlichkeitsstrukturen, Risikofaktoren, Charaktereigenschaften spielen hierbei eine Rolle? Wie lässt sich eine Behandlungsmotivation aufbauen, welche Interventionen sind nützlich und hilfreich. Dies und andere Fragen sollen Inhalt des Workshops sein.

Zur Person: Rainer Hoffmann, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Dozent am Masterstudiengang Suchthilfe in München, Seminarleiter und Supervisor



SONJA MESSNER

„ENTLARVEN UND EMPOWERN: JUGENDLICHE IM ZEITALTER VON FAKE NEWS“

In einer Welt, in der Informationen überfluten und die Wahrheit oft verschleiert wird, ist es entscheidend, Jugendliche zu befähigen, reflektiert mit Inhalten aus dem Internet umzugehen und sie kritisch hinterfragen zu können. Anhand konkreter Beispiele werden Strategien und Verbreitungswege von Fake News entlarvt. Wir werden gemeinsam erkunden, was Fake News sind, worauf man insbesondere bei Informationen aus dem Internet achten soll und wie man dieses Thema mit Jugendlichen besprechen kann. Obendrauf werden wir selbst Fake News erstellen, um zu zeigen, wie einfach

es ist, solche Inhalte zu produzieren und anhand dieser Beispiele mögliche Auswirkungen von falschen Informationen zu diskutieren.

Zur Person: Sonja Messner ist Erziehungswissenschaftlerin, diplomierte Erwachsenenbildnerin, Krisen- und Traumberaterin, zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin und Dozentin an der Uni Salzburg und der Uni Wien für Medienpädagogik, Digitale Grundbildung und Praxisbegleitung Schwerpunkt Medienpädagogik. Bei akzente Salzburg leitet sie den Fachbereich „Medien & Gesellschaft“. Mit ihrem Team schult sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene im sicheren Umgang mit (digitalen) Medien im ganzen Bundesland Salzburg.



SARA WICHELHAUS

„MEDIENBILDUNG IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT – HANDWERKSZEUG“

Cyber-Mobbing, Sexting, Fake News oder die Nutzung von Social Media, um nur ein paar Themen aufzuzählen, die im Feld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tagtäglich dazugehören. Sich in puncto Medienkompetenzvermittlung fortzubilden, um Kinder und Jugendliche sowohl in der analogen wie in der digitalen Welt bestmöglich begleiten zu können, zählt längst zum Handlungsrepertoire des Tätigkeitsfeldes dazu. Wie gelingt es, am neusten Stand zu bleiben? Wie kann man Vorbild sein? Welche Möglichkeiten gibt es zum Schutz von mobilen Endgeräten und ihren Nutzer:innen? Wie können digitale Kompetenzen gefördert werden? Welche Chancen stellt die digitale Lebenswelt bereit? Worauf gilt es rechtlich zu achten? Diese und weitere Fragen werden im Workshop behandelt. Ziel ist es, mit einer geballten Ladung Wissen und praktischen Handlungsoptionen nach Hause zu gehen.

Zur Person: Sara Wichelhaus ist Sozialarbeiterin, zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin und Medienpädagogin. Sie hat Soziale Arbeit studiert und absolviert derzeit das Masterstudium Soziale Innovation an der FH Salzburg. Zuvor studierte sie Kommunikationswissenschaften an der Paris-Lodron-Universität und war in der freien Medienszene sowohl als Referentin wie auch als Redaktionsleitung für Fernsehen und Radio tätig. Neben ihrer Tätigkeit bei akzente Salzburg arbeitet sie im Jugend- und Kinderhaus Lieferung.

Anmeldung:

akzente Salzburg

**Koordination Fachstelle
Offene Jugendarbeit**

**Julia Egger, MA
j.egger@akzente.net
0664/400 97 49**

**Bitte bei der Anmeldung (bis 17. November 2023) auch
den gewünschten Workshop angeben!
First come first served.
Flexible Pausengestaltung.**